

Aktivitäten zur Orientierung im --- **Garten der Zwei Ufer**

Handreichung für die Lehrkraft

BESCHREIBUNG DES MATERIALS ---

Ziele

- Einen Naturraum mit gemeinsamer Geschichte und Kultur aktiv entdecken.
- Ein Werkzeug für die Zusammenarbeit schaffen, das von französischen und/oder deutschen Klassen und bei dynamischen, grenzüberschreitenden Schülerbegegnungen verwendet werden kann.

Zielgruppe

- Ein- oder zweisprachige Schüler und Schülerinnen (im Folgenden SuS) der Klassen GS, CP, CE1.

Bestandteile

Das Material besteht aus den folgenden Elementen:

- der vorliegenden Handreichung für die Lehrkraft, diese enthält:
 - eine Beschreibung des Materials;
 - Vorschläge für pädagogische Aktivitäten in den Bereichen Sport, Sprache (Deutsch und Französisch), bildende Kunst und Umwelt;
- Arbeitsblätter für die SuS, die von PlaReLA, der regionalen Plattform für sprachliche und kulturelle Materialien in deutscher und elsässischer Sprache, heruntergeladen werden können;
- 1 gedrucktes Heft mit 26 Fotos zur Unterstützung der Aktivitäten und einer Karte des Geländes, auf dem sich die SuS aufhalten werden (das Fotoalbum).

Zu mobilisierende Fertigkeiten

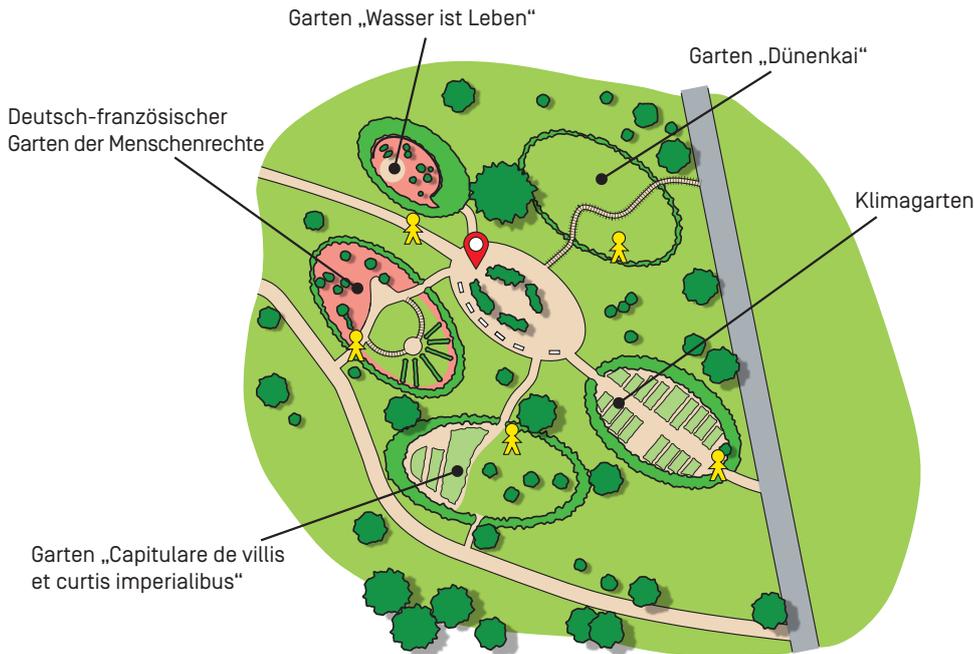
Am Ende einer Orientierungseinheit sind die SuS in der Lage, sich zurechtzufinden und zu orientieren, sich in ihrer unmittelbaren Umgebung zu bewegen und diese darzustellen.

Die Fähigkeiten, die von den SuS während der vorgeschlagenen Aktivitäten mobilisiert werden, sind die folgenden:

- eine Strecke absolvieren und dabei seine Bewegungen an eine ungewohnte Umgebung anpassen. Der Raum ist geordnet und sicher. Die Umgebung verstehen und seine Bewegungen an die Gegebenheiten dieses Raums anpassen;
- sich im Raum orientieren und ihn darstellen;
- einen Ort auf einer Karte lokalisieren (CE1);
- sich in der unmittelbaren Umgebung zurechtfinden und sich orientieren;
- Gegenstände oder Personen in Beziehung zueinander setzen;
- den Wortschatz verwenden, um Positionen zu benennen (links, rechts, oben, unten, auf, unter, vor, hinter, nah, fern, Vordergrund, Hintergrund, Nord, Süd, Ost, West, usw.);
- den Wortschatz verwenden, um Bewegungen zu benennen (vorwärts gehen, zurückgehen, nach rechts/links abbiegen, hochgehen, hinuntergehen, usw.);
- kooperieren, Hinweise weitergeben, argumentieren, sich einigen;
- sich in einem Projekt engagieren.

DAS GELÄNDE

Der Garten der Zwei Ufer, französische Seite



VORSCHLÄGE FÜR PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

Vorschlag 1 – Aktivität „Ich stelle ab, du suchst“

Ziele

- Einen bekannten Raum nutzen.
- Sich geordnet bewegen.
- Einen passenden Wortschatz für den Raum benutzen.

Prinzip

Den Gegenstand wiederfinden, den mein Partner an dem durch das Foto definierten Ort abgestellt hat.

Material

- Ein Gegenstand pro Kind
- Ein Foto für jedes Paar

Beschreibung der Aktivität

- Die SuS sind in Paare eingeteilt. Jeder Schüler bzw. jede Schülerin mit der Nummer 1 erhält ein Foto und muss den Ort finden, der auf dem Foto zu sehen ist, und dort den Gegenstand abstellen.
- Der Schüler oder die Schülerin Nr. 1 kommt zum Startpunkt oder Sammelpunkt zurück. Er bzw. sie gibt seinem Partner, dem Schüler oder der Schülerin mit der Nummer 2, Hinweise, damit diese/r den abgestellten Gegenstand findet und wiederbringt.
- Die Rollen im Paar wechseln dann. Die Lehrkraft kann ein neues Foto anbieten.
- *Variante:* Der Schüler oder die Schülerin Nr. 1 stellt seinen bzw. ihren Gegenstand an dem Ort, der auf dem Foto zu sehen ist, ab und gibt das Foto dem Schüler oder der Schülerin Nr. 2, der bzw. die den Gegenstand wiederfinden muss.

Vorschlag 2 – Aktivität „Die kleinen Däumlinge“

Ziele

- Einer Strecke folgen.
- Das Gelände erkunden lassen, in dem sich die SuS bewegen werden.

Prinzip

Eine Strecke absolvieren, indem man von Markierung zu Markierung geht (Aufstellbolzen, Becher oder Band).

Material

- 4 Sets mit Bechern, Aufstellbolzen oder Band
- 4 Fotos für die Variante

Beschreibung der Aktivität

- Die SuS sind in 4 Gruppen eingeteilt, die Lehrkraft hat 4 verschiedene Strecken vorbereitet, die durch Markierungen der gleichen Farbe abgesteckt sind (Aufstellbolzen, Becher oder Band). Man darf von einer Markierung aus jeweils nur die nächstfolgende sehen können.
- *Variante:* Jede Gruppe erhält ein Foto, das den Ort am Ende der Strecke zeigt.
- *Arbeitsauftrag:* „Ihr müsst dem angegebenen Weg folgen, der durch Bolzen, Becher oder Band markiert ist.“
- *Variante:* „Am Ende des Weges findet ihr das Objekt, das auf dem Foto zu sehen ist.“

Vorschlag 3 – Aktivität „Foto-Strecke“ (GS/ CP/ CE1)

Ziele

- Einen Rundweg absolvieren.
- Den Ort finden, wo das Foto aufgenommen wurde.
- Die Hinweise finden und Fragen stellen, um die richtige Richtung zu bestätigen.

Prinzip

Eine Strecke absolvieren, indem man von Foto zu Foto geht.

Material

- 4 bis 6 Fotos pro Gruppe
- 1 Arbeitsblatt pro Gruppe

Beschreibung der Aktivität

- Die Aktivität findet im Garten „Wasser ist Leben“ und im deutsch-französischen Garten der Menschenrechte statt.
- Die SuS sind in 4 bis 6 Gruppen eingeteilt (GS/ CP mit einem begleitenden Elternteil, CE1 selbstständig). Die Lehrkraft bietet jeder Gruppe 4 (GS/ CP) bis 6 (CE1) Fotos an.
- Die Gruppen müssen die Orte anhand der von der Lehrkraft ausgewählten Fotos finden und die Fragen auf ihrem Arbeitsblatt beantworten.
- Sie kehren zum Startpunkt zurück, wenn sie die verschiedenen Orte gefunden und die Fragen beantwortet haben.
- Die Lehrkraft kann ihnen neue Fotos vorschlagen, deren Ort sie wiederfinden sollen.

Beispiele für die Organisation

- Die Lehrkraft kann, wenn nötig, Aufstellbolzen oder Band benutzen, um das Gebiet für die Aktivität abzugrenzen.
- Die Lehrkraft versammelt ihre SuS am Startpunkt.
- *Start/ Ziel:* Alle Gruppen beginnen am gleichen Ort und kommen an diesen zurück, am zentralen Platz am Eingang zu den Gärten.
- Die Lehrkraft teilt ihre Gruppen im Voraus ein.
- Die Gruppen werden von einem Elternteil begleitet (GS/ CP).
- Die Gruppen gehen im Abstand von jeweils einer Minute los.
- Sicherheitsvorschriften, an die man die SuS erinnern muss: zusammenbleiben, nicht das festgelegte Gebiet verlassen, bei Schwierigkeiten zum Ausgangspunkt zurückkommen.

Ausgefülltes Arbeitsblatt „Foto-Strecke“

Diese Aktivität findet im Garten „Wasser ist Leben“ und im deutsch-französischen Garten der Menschenrechte statt.

Beantworte jede Frage, die zu dem angegebenen Foto gehört.

| Foto Nr. | Foto | Frage | Antwort | Bestätigung |
|----------|---|--|---|-------------|
| 1 |  | Wie viele Fässer gibt es? | 5 | |
| 2 |  | Versuche den Namen dieser stechenden Pflanze zu schreiben! | Kaktus | |
| 3 |  | Wozu sind diese Fenster da? | Um ein Detail zu beobachten, das sich im Innern des Gartens befindet. | |
| 4 |  | Was siehst du durch das untere Fenster: Einen Vogel? Eine Grünstpflanze? Eine Blüte? | Eine Grünstpflanze. | |
| 5 |  | Finde das Fenster, von dem aus dieses Foto aufgenommen wurde. Ist es: Das obere? Das mittlere? Das untere? | Das untere. | |
| 6 |  | Wie viele Fenster gibt es insgesamt im Garten „Wasser ist Leben“? | 12 | |
| 7 |  | Wie viele Schritte sind es zwischen diesen beiden Bäumen? | 7 | |
| 8 |  | Wozu ist das da? | Um Insekten aufzunehmen: Es ist das Haus der Insekten. | |
| 9 |  | Was macht dieses Kind? | Es schaukelt. | |
| 10 |  | Wie viele Kinder spielen in der Nähe dieses Baums? | 6 (von der Lehrkraft nachzuprüfen) | |
| 11 |  | Wie viele solcher kleinen Baumstämme gibt es in diesem Garten? | (von der Lehrkraft nachzuprüfen) | |

| | | | | |
|----|---|--|------------------------------|--|
| 12 |  | Welche Farbe haben die beiden größten Stifte? | Gelb und Orange (oder Rosa). | |
| 13 |  | Was ist oben auf diesem Pfosten? | Ein Vogel. | |
| 14 |  | Wie viele Reihen mit Weinstöcken gibt es? | 6 | |
| 15 |  | Aus welchem Material ist dieses Gesicht gemacht? | Aus Eisen. | |
| 16 |  | Schreibe den Text ab, der in Rosa auf die Mauer geschrieben ist. | www.regardsdenfants.com | |

Vorschlag 4 – Aktivität „Den Ort wiederfinden“ (CE1)

Ziele

- Den Ort finden, wo das Foto aufgenommen wurde.
- Die Position des auf dem Foto abgebildeten Gegenstands auf dem Plan finden.
- Die Hinweise finden und Fragen stellen, um die richtige Richtung zu bestätigen.
- Die Leserichtung des Mediums (Karte, Plan) beherrschen.

Prinzip

Das fotografierte Element auf dem Plan wiederfinden.

Material

- 4 bis 6 Fotos pro Gruppe
- Ein Arbeitsblatt pro Gruppe

Beschreibung der Aktivität

- Die SuS sind in 4 bis 6 selbstständige Gruppen eingeteilt. Die Lehrkraft bietet jeder Gruppe 4 bis 6 Fotos an.
- Die Gruppen müssen die Orte anhand der von der Lehrkraft ausgewählten Fotos finden und den richtigen Ort auf ihrem Arbeitsblatt ankreuzen.

Beispiele für die Organisation

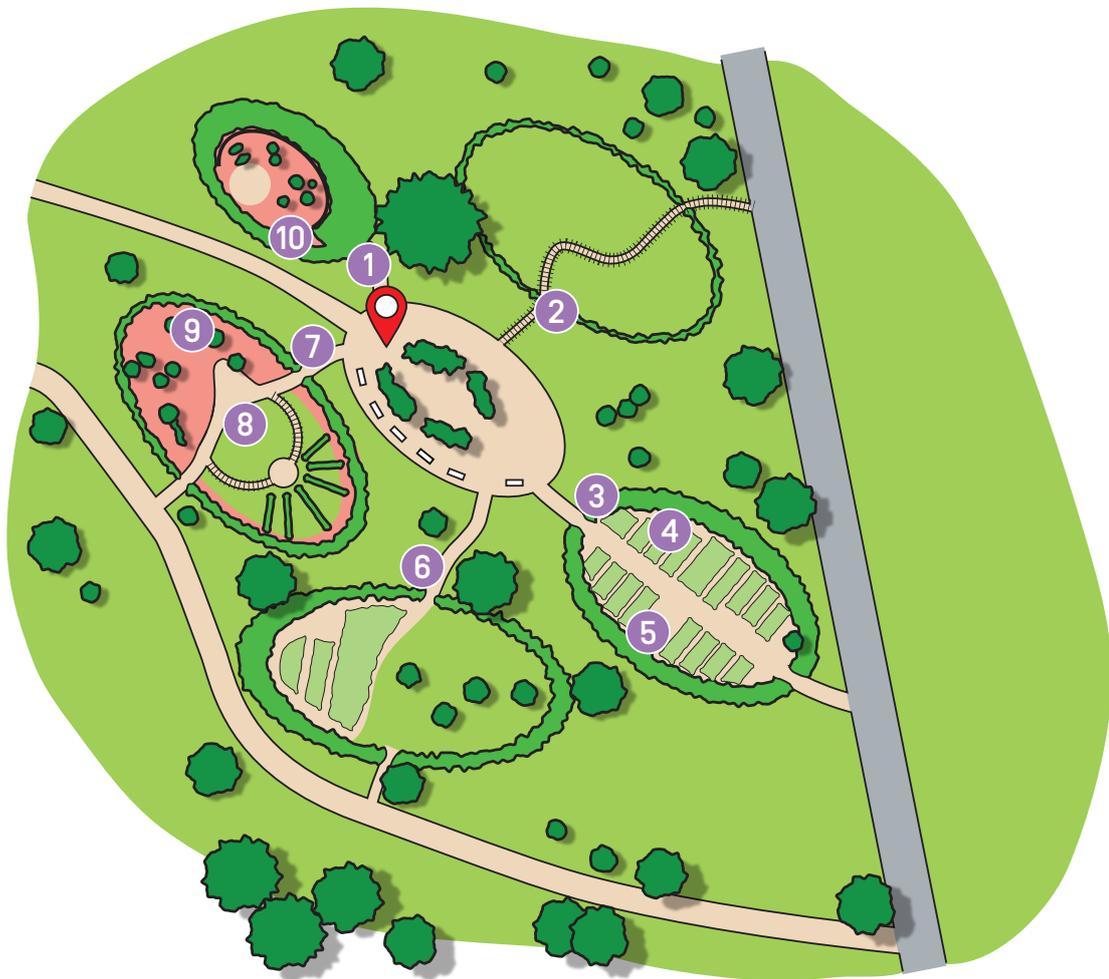
- Die Lehrkraft kann, wenn nötig, Aufstellbolzen oder Band benutzen, um das Gebiet für die Aktivität abzugrenzen.
- Die Lehrkraft versammelt ihre SuS am Startpunkt.
- Start/Ziel: Alle Gruppen beginnen am gleichen Ort und kommen an diesen zurück, am zentralen Platz am Eingang zu den Gärten.
- Die Lehrkraft teilt ihre Gruppen im Voraus ein.
- Die Gruppen können selbstständig sein.
- Die Gruppen gehen im Abstand von jeweils einer Minute los.
- Die begleitenden Eltern können an verschiedenen strategischen Punkten stehen, damit die Gruppen

sich nicht verlaufen (die Plätze sind auf dem Plan mit einer gelben Figur  markiert). Nach einer bestimmten Zeit kommen die Eltern an den Start zurück.

- Sicherheitsvorschriften, an die man die SuS erinnern muss: zusammenbleiben, nicht das festgelegte Gebiet verlassen, bei Schwierigkeiten zum Ausgangspunkt zurückkommen.

Ausgefülltes Arbeitsblatt „Den Ort wiederfinden“

Finde auf dem Plan die Position des Gegenstands, der auf dem Foto abgebildet ist.



| Foto Nr. | Foto | Ort | Position auf dem Plan (Nr.) | Bestätigung |
|----------|---|--|-----------------------------|-------------|
| 17 |  | Garten „Wasser ist Leben“ | 1 | |
| 18 |  | Deutsch-französischer Garten der Menschenrechte | 7 | |
| 19 |  | Garten „Dünenkai“ | 2 | |
| 20 |  | Klimagarten | 4 | |
| 21 |  | Klimagarten | 5 | |
| 22 |  | Garten „Wasser ist Leben“ | 10 | |
| 23 |  | Deutsch-französischer Garten der Menschenrechte | 8 | |
| 24 |  | Garten „Capitulare de villis et curtis imperialibus“ | 6 | |
| 25 |  | Klimagarten | 3 | |
| 26 |  | Deutsch-französischer Garten der Menschenrechte | 9 | |



© Marc Mimram architecte-ingénieur
Foto: Pierre Bertrand

Brücke der Zwei Ufer

Geschichte¹

1925 • Auf französischer Seite hatte die Stadt Straßburg eine Pferderennbahn am Rheinufer errichten lassen. Während des Zweiten Weltkriegs war sie von der Wehrmacht (der Armee des Dritten Reichs) als Übungsplatz genutzt worden.

1960 • Die ehemalige Galopprennbahn wird in einen öffentlichen Park, den Rheinpark, umgewandelt. Im nördlichen Teil des Parks, nahe der Europabrücke, befindet sich ein großer Springbrunnen. Im Park gibt es ein Motel und ein großes Freibad, das Rheinbad.

1980 • Im Süden des Parks wird eine Jugendherberge gebaut.

1986 • Das Schwimmbad wird in ein Wassersportzentrum namens Océade umgewandelt. Es wird 1996, also 10 Jahre später, endgültig geschlossen.

Auf deutscher Seite existiert bereits die „Rheinpromenade“.

1995 • Auf Initiative von Michel Krieger entsteht die Idee eines grenzüberschreitenden Parks. Ziel ist es, ein rund 150 Hektar großes Grenzgebiet zu einem Garten umzugestalten, in dessen Zentrum eine moderne Fußgänger- und Fahrradbrücke stehen soll, als Mittelpunkt eines harmonischen Ganzen.

Mit der Gestaltung des Gartens der Zwei Ufer wird der deutsche Landschaftsarchitekt Rüdiger Brosch betraut, der in Essen und Düsseldorf seine Büros hat. Um an Europa zu erinnern, wählt der Landschaftsplaner eine kreisförmige Struktur für den riesigen grenzüberschreitenden Landschaftspark, der 56 Hektar umfasst und durch den Rhein geteilt wird, und stattet ihn mit Wassertreppen und Kaskaden aus.

Der Pariser Architekt Marc Mimram entwirft die Fußgängerbrücke, die die beiden Ufer miteinander verbindet.

Diese Brücke gilt als ein Werk der modernen und zeitgenössischen Kunst. Sie ist Fußgängern und Radfahrern vorbehalten, ermöglicht aber auch behinderten Menschen den Zugang, denn sie ist so eingerichtet, dass diese sie leicht benutzen können.

Die geschwungene Stahlseilbrücke besteht aus zwei Fahrbahnen, die in der Mitte durch eine Plattform verbunden sind, von welcher man einen einzigartigen Blick auf den Rhein hat.



© Marc Mimram architecte-ingénieur
Foto: Pierre Bertrand

Brücke der Zwei Ufer

1. Aus dem ins Deutsche übersetzten Artikel „Jardin des Deux-Rives“ (Garten der Zwei Ufer) aus Wikipedia auf Französisch, CC-BY-SA 3.0.

November 2002 • Auf französischer Seite beginnen die Arbeiten am Garten der Zwei Ufer, die auf der deutschen Seite 10 Monate zuvor angefangen haben. Der Wechsel an der Spitze der Straßburger Kommunalverwaltung hatte in Deutschland für Beunruhigung gesorgt, ob das Projekt fortgesetzt würde. Es wird aber wie geplant im April 2004 fertiggestellt.

April 2004 • Einweihung des Gartens der Zwei Ufer. Die erste Landesgartenschau, ein Ereignis, das alle zwei Jahre unter der Schirmherrschaft des Landes Baden-Württemberg steht, findet vom 23. April bis 10. Oktober 2004 statt. Dies ist die offizielle Einweihung dieses Projekts, das zugleich symbolträchtig und fest verankert in der Realität der beiden Städte und im alltäglichen Leben ihrer Bewohner ist.

2005 • Seit diesem Datum veranstaltet das Straßburger Philharmonische Orchester jeden Sommer ein großes Freiluftkonzert im Park, die Symphonie der Zwei Ufer.

2009 • Beim NATO-Gipfel in Straßburg und Kehl versammeln sich die Staatschefs unter Führung von Bundeskanzlerin Angela Merkel am 4. April 2009 in der Mitte der Fußgängerbrücke, wo Nicolas Sarkozy sie, von der französischen Seite kommend, erwartet. Auf der Brücke wird ein offizielles Foto gemacht, in stilisierter Form wird sie Bestandteil des Gipfel-Logos.

Die Kunstwerke ²

Zeitgleich mit der Entstehung des Gartens der Zwei Ufer gab es einen Projektaufruf für eine künstlerische Gestaltung auf dem Gartengelände. International renommierte Künstler wurden ausgewählt, die die folgenden Werke schufen:



© Akio Suzuki | Foto: Pierre Bertrand

Izanai 2004 | Akio Suzuki

Izanai 2004 und Oto-Date steps | Akio Suzuki

Sandsteinwände stellen zwei riesige Hände dar und schaffen eine besondere Klanglandschaft an diesem Ort des Gartens.

Garden folly's and Wooden Structures (Gartenlauben und Holzkonstruktionen) | Tadashi Kawamata

Der Künstler stellte verschiedene Holzstrukturen (aus Lärchenholz) mit einem poetischen und spielerischen Charakter auf. Sie bieten Orte der Ruhe und Meditation auf dem Gelände, aber auch Platz für sportliche Aktivitäten (Geräte).



© Tadashi Kawamata | Foto: Pierre Bertrand

Wooden Structures | Tadashi Kawamata



© Tadashi Kawamata | Foto: Pierre Bertrand

Wooden Structures | Tadashi Kawamata

2. Beschreibung der Kunstwerke aus dem Dokument Präsentation des Gartens der Zwei Ufer, herausgegeben von der Eurométropole Strasbourg, mit Ausnahme des Beschreibungstextes zu Sylvie Blochers Werk *L'Autre Côté (Die andere Seite)*, das von der Künstlerin vorgeschlagen wurde.

L'Autre Côté (Die andere Seite) | Sylvie Blocher

Emaillierte Aluminiumgussplatten auf beiden Seiten des Rheins

Diese farbigen Formen bieten die Möglichkeit, sich hinzusetzen und die jeweils andere Seite des Flusses zu betrachten, sowohl vom französischen als auch vom deutschen Ufer aus. Für die Künstlerin sind sie eine mentale Grenzüberschreitung, die sie sich ausgehend von der Kindheit ihres Großvaters mütterlicherseits und der Geschichte zwischen den beiden Ländern vorstellt: „**1914**. Sie befinden sich auf dem Bahnsteig des Bahnhofs von Mulhouse, und der Krieg wird ausbrechen. Sie sind zu fünft. Der Vater, die Mutter, Charles, Joseph und Marie. Sie warten auf den letzten Zug. Er hat sich für Deutschland entschieden und er wird Charles haben. Sie hat sich für Frankreich entschieden und wird Joseph und Marie bekommen. Sie haben Marie nicht in zwei Hälften geteilt. Es scheint, dass sie sich liebten. Sie war sogar für ihn ins Gefängnis gegangen. **1967**. Charles überquert zum ersten Mal die Grenze, um Joseph und Marie zu sehen. Da stehe ich nun als Kind auf dem Bahnsteig des Bahnhofs von Mulhouse und bin fasziniert von dem anderen, der meinem Großvater ähnlich sieht, den ich nicht kenne und der uns stumm von der anderen Seite des Bahnsteigs aus anstarrt.“



© Sylvie Blocher | Foto: Künstlerinarchiv

L'Autre Côté | Sylvie Blocher, 2003



© Sylvie Blocher | Foto: Pierre Bertrand

L'Autre Côté | Sylvie Blocher, 2003

Drink and Sleep (Trinken und Schlafen) | Andrea Blum

Dieses Werk besteht aus einer Reihe von „Couchen“. Etwas entfernt gibt es Becken, die die Beziehung zum Wasser und zum Fluss ausdrücken. Die Anordnung der Strukturen lädt dazu ein, Situationen der Begegnung oder des vertrauten Miteinanders zu schaffen.



© Andrea Blum | Foto: Andrea Blum

Drink | Andrea Blum



© Andrea Blum | Foto: Andrea Blum

Sleep | Andrea Blum

Andere Materialien

www.kehl.de/stadt_f/loisirs/jardin.php

https://fr.wikipedia.org/wiki/Jardin_des_Deux_Rives